

Zeitschrift für den Modelleisenbahner der Baugröße 0

Kitbashing zum Mitmachen



Verwandeln Sie einen Ihrer Magic Train Wagen



Fotos: Firma Fleischmann (oben) und John Oxlade (unten)

Sonderdruck



Alle Fotos: John Oxlade

Schritt für Schritt zum Kitbashing

Teil 1 – Entfernen einer Bremserbühne vom G-Wagen

Wer sich bisher nicht an den Selbstbau von Fahrzeugen herangewagt hat, kann durch das Verändern eines befindlichen Modells erste Erfahrungen sammeln. Das Verändern und Verbessern von handelsüblichen Modellen – neudeutsch auch Kitbashing genannt – ist gar nicht so schwierig. John Oxlade zeigt in zwei Folgen, wie er seine Magic Train G-Wagen mit geringem Arbeitsaufwand seinen Vorstellungen angepasst hat.

Von John Oxlade

Eines der Probleme, die der Modellbau in 0e mit sich führt, ist der Mangel an verfügbaren Fertigmodellen zu vernünftigen Preisen. Fleischmanns Magic Train Reihe stellt die z. Zt. einzigen Modelle aus Serienproduktion dar; aber die Auswahl an angebotenen Modellen ist stark begrenzt. Der modulare Aufbau der Magic Train Fahrzeuge erlaubt jedoch eine recht un-

komplizierte Modifikation der Modelle.

Der folgende Bericht zeigt die wohl aller einfachste Modifikation eines 0e Modells. Es hat kein spezielles Vorbild, aber resultiert in ein Modell, das sich ein wenig von den anderen abhebt; und man kann außerdem von sich behaupten, dass man etwas mehr gemacht hat, als es nur der Verpackung entnommen zu haben. Ich ermuntere Sie deshalb diesen Umbau nachzuvollziehen. Da das Ausgangsmodell preiswert ist, hält sich der finanzielle Verlust in Grenzen, falls das Ergebnis eine totale Katastrophe werden sollte. Fleischmann bietet in diesem Zusammenhang übrigens auch Ersatzteile an.

Zunächst muss man sich allerdings überwinden ein völlig neues Modell zu zersägen. Danach schaut man dann aber

Das benötigen Sie

Ausgangsmodell ist ein Fleischmann Magic Train Güterwagen 2450 o. ä.

An Werkzeugen benötigen sie:

- ▲ Metalllineal 150-300 mm
- ▲ Bastelsäge und Gehrungslehre
- ▲ Seitenschneider oder „Rail Cutter“ (von z. B. Xuron o. ä.)
- ▲ Bastelmesser-Set mit mind. zwei verschiedenen Klingen (siehe Text)
- ▲ Nadelfeigen
- ▲ Bastelkleber und schmale Pinsel (Größe 0 oder 00)
- ▲ Graphitpulver (zum Schmieren der Türen)

nicht mehr zurück sondern nur noch nach vorne.



Das zerlegte Modell und seine Einzelteile.

Der erste Schritt besteht darin, das Modell in seine Einzelteile zu zerlegen. Nachdem das Modell nur von Rastnasen zusammengehalten wird, ist es sehr einfach zu zerlegen. Legen Sie bei diesem Arbeitsschritt die komplette Bremserbühne zur Seite, da wir sie für den Umbau im 2. Teil dieses Beitrags noch brauchen.

Nun müssen das Fahrgestell und das Dach um 13 mm gekürzt werden. Dies entspricht genau der Länge der Bremserbühne. Mithilfe der Bastelsäge und unter zur Hilfenahme der Gehrungslehre werden im rechten Winkel 13 mm des Dachs abgesägt. Auch dieses Teil heben wir für später auf!

Nachdem Sie das Dach abgesägt haben, verhalten sich die Stoßfugen auf dem Dach nicht mehr symmetrisch. Schaben Sie sie deshalb zunächst mit dem Bastelmesser ab und schleifen anschließend das ganze Dach mit 600er Schleifpapier glatt.



Entfernen Sie die beiden U-Profile und feilen die verbleibenden Profile flach.

Achten Sie darauf, dass die beiden Enden des Aufbaus nicht identisch sind. Längen Sie die beiden überstehenden U-Profile so ab, dass sie eben mit dem Boden abschließen. Die Enden des Wagenkastens werden nun plan gefeilt und auf der Seite, wo die Öffnung etwas kleiner ist, muss diese noch aufgefieilt werden, um das Ende des Fahrgestells aufnehmen zu können.

Entfernen Sie die Rastnasen am Wagenkasten.



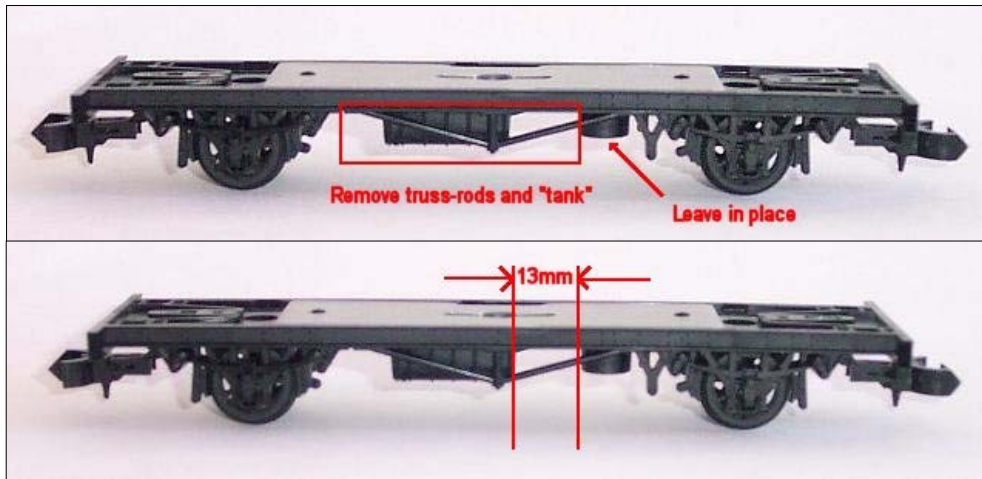
Entfernen Sie auf der Unterseite des Wagenkastens die Rastnasen mit denen der Wagenkasten am Fahrgestell befestigt wurde.

Das Magic Train Fahrgestell ist u. a. mit einem Sprengwerk und einer Bremsanlage versehen. Der Tank und das Sprengwerk sind für den nächsten Arbeitsschritt im Weg, sodass sie entfernt werden müssen. Mit dem Bastelmesser entfernen Sie zunächst das Sprengwerk. Dabei sollte man sehr vorsichtig vorgehen, um mit dem Messer nicht den Rahmen zu beschädigen. Richtig schwierig wird es dabei eigentlich nur an der Stelle, wo das Sprengwerk sich dem Bremszylinder nähert; aber mit etwas Geduld schafft man das schon.

Der Tank ist ein bisschen schwieriger. Mit einem Seitenschneider oder „Rail Cutter“ kann man soviel vom Tank abnehmen, bis er fast plan mit dem Boden ist. Nutzen Sie danach eine stechbeitelblattförmige Klinge des Bastelmesser-Sets, um eventuelle Reste zu entfernen und somit eine flache Stelle zu bekommen.

Jetzt wird das Ballaststück aus Metall entfernt. Dazu werden die „Plastik-Nieten“ mit dem Bastelmesser abgeschnitten und das Ballaststück vom Fahrgestell abgehoben. Das Ballaststück passt nach dem Umbau natürlich nicht mehr an seine Stelle (da es zu lang ist) und bekommt später einen anderen Platz.

Nun wird das Fahrgestell in der Gehringlehre so platziert, dass das Fahrwerk

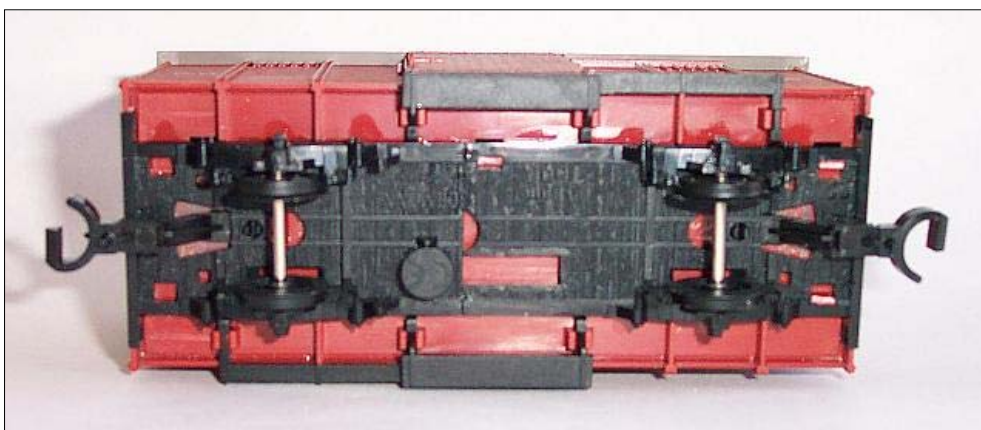


Entfernen Sie das Sprengwerk und den Tank und nehmen anschließend 13 mm vom Fahrwerk weg.

direkt neben dem Bremszylinder durchgesägt werden kann. Ein weiterer Schnitt wird dann cirka 11 mm daneben gesetzt, sodass insgesamt mit dem Zwischenstück (11 mm) und den beiden Schnitten (ca. 2 x 1 mm) eine Gesamtbreite von 13 mm erzielt wird. Das Zwischenstück wandert erst einmal in die Bastelkiste und wird für einen späteren Umbau aufgehoben.

Jetzt ist es sehr wichtig, dass die beiden Fahrstellteile zusammen exakt der Länge des Wagenkastens entsprechen. Eventuelle Überstände können jetzt noch mit einer großen flachen Feile korrigiert werden. Überprüfen Sie dabei regelmäßig die Passgenauigkeit!

Nur wenig Klebstoff wird benötigt, um den Wagenkasten wieder am Fahrgestell zu befestigen.



Auf dem Foto auf Seite 6 können Sie gut erkennen, wo bei dem umgebautem Modell der Schnitt im Fahrgestell ange-
setzt wurde (direkt neben dem Brems-
zylinder) und wo ursprünglich der Tank
war.

Probieren Sie nochmals, ob alles passt
ohne dabei schon etwas zu verkleben.



Die ungebremste Variante

Nach dem Umbau entschied sich
John Oxlade die gesamte Bremsan-
lage des Wagens zu entfernen, um ein
ungebremstes Modell zu bauen. Da
der Wagen ja kein direktes Vorbild
hat, hängt es also nur von Ihrer
persönlichen Vorliebe ab, ob Sie
einen gebremsten oder ungebremsten
Wagen bauen möchten.

Wenn alles OK aussieht, kann das
Fahrgestell und der Wagenkasten mit ei-
ner kleinen Menge Plastikleber verklebt
werden. Nutzen Sie dazu einen kleinen
Pinsel. Es ist aber wirklich nur sehr wenig
Kleber erforderlich, um die Teile zu be-
festigen.

Beim Zusammenkleben sollten Sie da-
rauf acht geben, dass kein Kleber in die
Kupplungen läuft. Um auf Nummer
Sicher zu gehen, kann man zuvor etwas
Graphitpulver in die Kupplungsmechanik
geben und die Kupplung dann während

des Klebevorgangs ein paar Minuten lang
bewegen.

Schneiden Sie nun noch vorsichtig die
Handgriffe an der Seite die Wagenkastens
ab, wo vorher die Bremserbühne war.
Auch diese Teile wandern erst einmal in
die Bastelkiste.

Das Ballaststück legen Sie nun in den
Wagen hinein. Das einzige Problem
dabei ist, dass es sichtbar ist, wenn
man die Türen offen lässt. Falls man
also mit offenen Türen fahren möchte,
sollte man sich nach alternativen
Gewichten umsehen, die in den Ecken
außerhalb des Sichtfeldes platziert werden
können.

So, das war's! Falls Sie beim Umbau
sehr sorgfältig waren, können Sie den
Wagen so wie er jetzt ist einsetzen oder
aber vorher noch lackieren.

Der Umbau hat etwa eine Stunde in
Anspruch genommen (ohne Lackieren)
und ist ein guter Einstieg ins Kitbashing.

John Oxlades Homepage finden Sie unter
⇒ <http://www.worldrailfans.org/0e/>

Übersetzung: Frank Ulbrich



So geht's weiter

Im zweiten Teil beschreibt John
Oxlade einen weiteren Umbau. Dann
geht es um das Verlängern eines
Wagens und alle Teile, die Sie heute
aufgehoben haben, kommen dann
wieder zur Anwendung.